

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

11.7.1796 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997379](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997379)

Olden

wöchentliche



Burgische

Anzeigen.

Montag, den 11ten Julius. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 20sten Jul. sollen die zu der diesjährigen Reparation der Herrschaftlichen Duch-Alben erforderlichen Materialken, als: 14 tannene Pfähle von 50 bis 65 Fuß lang, 80 Fuß eichen Holz zu Klossen; 32 Fuß eichene Bohlen und 400 Stück eiserne Nägel öffentlich ausgedungen werden. Die hiervon etwas annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr in der Cammer einfinden, und den Verding gewärtigen. Auch kann der nähere Bestick vorher in der Cammer eingesehen werden. Oldenburg aus der Cammer, den 5ten Jul. 1796.

v. Hendorff.

Rdmer.

Schleifer.

Zenge.

2) Johann Meyer sen., zu Poppenhøge, hat seine an der Winterbahn belegene von ihm selbst bewohnte Adtherey mit allen Pertinentien, an den Hausmann Eilert Battermann zum Oldenbrok, verkauft. Die Ang. ist d. 5. Sept. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte. Zu Vermeidung unnützer Angaben wird angezeigt, daß Käufer die von Johann Hinrich Ostenborff, Albert Ostenborff und Casper Gerhard Müller bey Gelegenheit des vorigen Landverkaufs des Johann Meyer sen. vom 15ten Febr. 1794 gemeldete Ueberwegungsgerechtfame auch in Ansehung der jetzt verkauften Stelle als richtig und begründet anerkenne, folglich solche deshalb keine Angabe zu thun brauchen.

3) Johann Hinrich Lüerssen und dessen Ehefrau, Hausleute im Oldenbrok Mittelort, haben ihre in ihrer Bau belegene, am 16. Jul. 1788 in öffentlichem Verkauf erkandene olim Menken Adtherey cum Pertinentiis, an Johann Hinrich Abdicks, Heuersmann und Einhäusling zur Poppenhøge, verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Des Johann Wohlken, zur Bloh, sämtliche Creditores, sollen ihre Forderungen den 1ten Sept. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Es ist der Kaufmann Gerhard von Harten, Namens seiner Kinder, gesonnen, von gewissen 30 Tücken im sogenannten Friedrich August Groden, die Früchte, als Weizen, Gärsten und Bohnen den 20. d. Monats an Ort und Stelle verkaufen, sodann gedachte 30 Tücken Landes am nämlichen Tage und Orte auf mehrere Jahre verheuern zu lassen.

6) Es werden hieburch alle und jede welche sich in dem, wegen des von dem Stelmehz Joseph Schebler an den Baumeister Winck übertragnen Hauses, in Cancellaria am 18ten April angezeigten Termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen praeccludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen inquit dieses übertragnen Hauses auferlegt.

7) Des weyl. Regierungs-Abvoeat Daelhäusen in Delmenhorst, sämtliche Creditores, sollen ihre Forderungen den 5. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und bescheinigen

8) Die Gebrüder Carsten und Christopher Wohlers, zum Indiect, haben von Johann Rippe daselbst 2 Fück Land gekauft, welche auf dem Ellwarder Felde in Westen und Osten an Carsten und Christopher Wohlers Ländereyen, nach Süden am Butler Sieltiefe und nach Norden am Inblekerwege belegen sind. Die Ang. ist den 1. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Lande Währder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praecl. auf den 6. Sept. angesetzt.

9) Wenn nach der Anordnung der Herzogl. Cammer das Gewicht derjenigen Sorten von Weißbrodt, auf welche die hiesige Brodtaxe sich bisher nicht erstreckt hat, nämlich des Bremer Milch- und Franzbrodts, und des abgeraspelten und nicht abgeraspelten Semmelbrodts, künftig nach dem jedesmaligen Preise des Waizens mit bestimmt werden soll, weshalb den Beckern bereits das Nöthige aufgegeben worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und die nach den jetzigen Getraide-Preisen entworfenen in den vorigen wöchent. Anz. publicirte Brodtaxe, der wegen der gedachten Brodtorten getroffenen Anordnung gemäß, näher dahin bestimmt.

Ein Weißbrod zu	$\frac{1}{2}$ gr. muß wiegen	=	=	=	3 Loth
Ein dito	= 1 gr.	=	=	=	6 —
Ein dito	= 2 gr.	=	=	=	12 —
Ein Bremer Milch					
u. Franzbrod	1 gr.	=	=	=	5 — 3 Qt.
Ein dito	2 gr.	=	=	=	11 — 2 —
Ein Semmelbrod	1 gr.	=	=	=	5 — 2 $\frac{1}{2}$ —
Ein dito wenn es ge-					
raspelt ist	= 1 gr.	=	=	=	5 — $\frac{1}{2}$ —
Ein Schndbrod zu	$\frac{1}{2}$ gr.	=	=	=	3 — 3 $\frac{1}{4}$ —
Ein dito	= 1 gr.	=	=	=	7 — 2 $\frac{1}{2}$ —
Ein ausgefichtetes					
Rockenbrod	= 2 gr.	=	=	=	15 — 1 $\frac{1}{4}$ —
Ein großes Ro-					
ckenbrod	= 1 gr.	=	=	=	19 — 2 —
Ein dito	= 2 gr.	=	=	=	1 Pf. 7 — —
Ein dito	= 3 gr.	=	=	=	1 — 26 — 2 —
Ein dito	= 6 gr.	=	=	=	3 — 21 — —

Oldenburg, den 7. Jul. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Wenn für nöthig erachtet worden, über den Landkötter und Kahnführer Meinert Meinardus zu Fünfhausen die Curatel zu verhängen; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und jedermann gewarnet, sich mit gedachtem Meinert Meinardus ohne seiner Curatoren Hinrich Wilhelm Ahrens und Meinert Meinardus Ehefrau Hibbel, geborne Ahrens, Zuziehung, in irgend eine Handlung einzulassen. Decretum Oldenburg in Iudicio den 1. Jul. 1796. Herzogl. Holstein Oldenburgl. Landgericht hieselbst. Cordes.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen einer von der Doctorin Dugend an Gerd Wienken verkauften Frauens Kirchenstelle Ang. d. 18ten Jul. Oldenb. Ldgr. Mit Johann Wohlken darf sich niemand ohne Zuziehung seiner Curatoren in irgend etwas einlassen. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von dem Kaufmann Snybbe Grifede an den Oberlootfen Schröder übertragenen Miteigenthums an die mit gedachtem Schröder gemeinschaftlich besessenen olim Alberich Dufeschen Güter Ang. d. 19. Jul. term. ad. aud. sent. praecl. d. 22. 2) Wegen des Röbbte Schnitger und Gerhard Schmidt Ländertaufches Ang. d. 19. Jul. Praecl. Besch. d. 22. 3) Wegen der von Hinrich Gäting an Pefe Hinrichs verkauften Hoffstelle mit 37 Fäden Landes und Pert. Ang. d. 19. Jul. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf Ednjes Hinrich Witte Kamp Landes von 4 Fück 76 Ruthen oder 14 Scheffel Saat groß d. 22. Jul. Ang. d. 18. Verkauf der Pastorin Löcher ehemdem von Gerd von Eggern angekauften Stück Landes d. 23. Jul. Ang. d. 19. Neuenb. Ldgr. Des Johann Wogelhang sämtlicher Creditoren Ang. d. 18. Jul. Praecl. Besch. d. 6. Sept. Oldenb. Mag. 1) Verkauf oder Verheuerung des Kaufmanns Christian Dehlbrügge 11 Stücke Dobben d. 23. Jul. Ang. d. 18. 2) Verkauf des weyl. Kaufmanns Kamann Kinder Wohnhauses nebst 5 Gräbern d. 25. Jul. Ang. d. 18.

II. Privatsachen.

- 1) Es soll am 22. Jul. a. c. Nachmittags 4 Uhr in Eilert Schröders Wirthshaus zu Altes wenigstens drey ausverkungen werden die zur Reparation der Alteser geistl. Gebäude erforderliche Lieferung der Baumaterialien als: Eisereih, Heide, Sticken, Floren, Wasserland, Steine, Dachpflannen, einige Fuder Lehm, eichen und tannen Holz, wie auch die Zimmer, Decker, Mauer- und Schmiede Arbeit.
- 2) Franz Christian Gräper hieselbst, will seinen bey Bäumertede auf dem voriaährigen Lagerplatze auf dem Halm stehenden Rocken und Haber am 18. d. M. Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietsnd verkaufen lassen.
- 3) Ernst Stegie zum Seefeld hat als Vormund über weyl. Hinrich Defien Kinder Mitteln sofort 600 Rthlr., auf Martini d. J. 1850 Rthlr. und Bremer Freymarkt 4000 Rthlr. alles in Golde zinsbar zu belegen.
- 4) Die dem Kaufmann Joh. Hinr. Adir zu Dvelligdanne zuständige Hoffstelle, welche er am 23. Jul. a. c. in Feiederich Cordes Wirthshause zu Stotbam öffentlich verkaufen lässt, hält 63 Fäden alte Waage und hat eine sehr gnte Lage zu Klein Eckwarden, nahe bey der Waddenser Kirche. Das Land ist in gutem Stande und zum Theil gewäblet, hat auch durchgängig gute Wälder. Das Haus ist groß und in vorzüglich gutem Stande. Auch sind bey dieser Hoffstelle verschiedene ansehnliche Kirchen- und Begräbnißstellen. Von dem Kaufgelde kann die Hälfte, dem Besinden nach auch Zweydrittel gegen 4 Procent Hebe l bleiben.
- 5) Es hat Hermann Anton Heising auf dem Stau eine Partbey sehr gute trockne Eichen-Dielen, von 7 bis 14 Fuß lang, 18 Zoll breit und 1½ Zoll dick, sodann eine andere Sorte von 20 Fuß lang und beynabe 2 Zoll dick, zum Verkauf liegen.
- 6) Der Armenjurat Johann Hinrich Böhle hat sofort von den Westersieder Armingeldern 80 bis 90 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.
- 7) Weol. Folkert Hinrichs Erben werden ihres weyl. Erblassers Güter als Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Pinnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, Porzellan, eine Spieluhr welche 8 Tage geht, ferner allerhand Eisenwaren, als Laten, Chalon, Lamy's, Camelot, Kasting, Siz, Catun, Siosfen-Wäsen, Lammertuch, Spizen, Wänder u. s. w. ungleichen allerley Schwärzwaren und Baumaterialien als Holz, Steine, Siegel, Kalk, sodann verschiedenes Hausmanns-Geräthe als Wagen, Eggen, Pflüge, 2 Pferde und 3 milchende Kühe, auch etwas Früchte auf dem Halm am Montage als den 18. Jul. und folgenden Tagen in ihres Erblassers Behausung zum Schaar in Jeverland öffentl. meistbietsnd verganzen lassen.
- 8) Es soll des verstorbenen Kaufmanns Folkert Hinrichs Haus nebst Scheune auf dem Schaar in Jeverland, so von demselben selbst zuletzt bewohnt worden, welches wegen der Einrichtung und Lage zur Handlung sehr bequem ist, und worauf nicht allein Kruggerechtigkeit sondern auch die Accise-Freyheit für das Getranke was in demselben Kannen und Gläserweise verkauft wird, haket, nebst den daran liegenden Gärten, und dazu gehörigen 16 Acker Landes auf 6. May 1797 anfängende Jahre verheuert werden. Liebhaber können sich desfalls bey dem Kaufmann laut in Jever oder bey Hinrichs in dem Hause selbst aufm Schaar melden, und die Bedingungen einsehen.
- 9) Jacob Lange zur Hüde hat als Curator von Anna Birgen 50 Rthlr. zinsbar sofort zu belegen.
- 10) Da die verwitwete Reichgräfin von Symettan gesonnen ist, ihren Harlinghauser Begräbniß, Keller und den eifsten Stuhl bey der Kanzel, beyde in der Strickhauser Kirche unter der Hand zu verkaufen; so wollen sich die desfalligen Liebhaber bey dem Spotteln-Rendant Kumpf oder dem Secretair Küder melden.
- 11) Der Burwinkler Schuljurat Eilert Hülshede hat 28 Rthlr. Schulcapitalien zinsbar zu belegen.
- 12) Es können bey mir sofort Capitalien zinsbar abgefodert werden. Oldenburg. Köhne.
- 13) Der Dötlinger Armenjurat, Berend Hilgen hat 223 Rthlr. 2¼ gr. sofort zinsbar zu belegen.
- 14) Claus Koopmann zu Burwinkel hat von den Wardenstether Armingeldern 450 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 15) Es ist das Nachgras von den Seefelders Pfarr-Ländereyen bis Martini, jedoch mit der Ausnahme, daß keine Pferde darauf gefattet werden; zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey der verwitweten Pastorin Wichmann daselbst melden.
- 16) Ich habe mein in der Mühlenstraße hieselbst belegenes Haus, worin sich zwey Stuben und eine verschlossene Kammer befinden, Michaelis dieses Jahrs zu verheuern. J. Wiepfen, Anrufer hieselbst.
- 17) Ich habe als Mitvormund für weyl. Kaufmann Hacken Kinder jezt 100 Rthlr. Geld und zu Neujahr 450 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen. Schmidmann.
- 18) Wenn eine, mit hirlänglicher und gesunder Milch versebene Person als Amme in Dienst treten will, so können der Chirurg, Seeder in Bokhorn und die Hebamme Eyring hieselbst deshalb nähere Nachricht geben.
- 19) Am 10. Jul. Morgens ist mir eine alte holländische Taschenuhr mit Datumzeiger, einem zinnernen Zierfahse und ledernen Riemen woran ein Uhrschlüssel hängt, aus meinem Hause von Händen gekommen. Sollte selbige jemandem zum Verkauf angeboten werden, so bitte ich, sie anzuhalten, und mir oder der Expedition l. Am. Nachricht davon zu geben, falls sie aber schon gekauft ist, so wird der Käufer derselben gebeten, sie mir oder der Exped. gegen das dafür ausgelegte Geld und etwanige Bemühungs-Kosten einzuhändigen. E. F. Woerner.
- 20) Detmer Hennings und dessen Ehefrau wollen ihre zu Holwardermisch belegene Hoffstelle mit 32½ Fäden Landes auf einige Jahre, von Martini 1797 an, aus der Hand verheuern. Die Conditionen sind vorher bey dem Gerichtsanwalt Kubstrat zu Dvelligdanne einzusehen.
- 21) Es haben die Vormünder über weyl. Cornelius Gätings Kinder, Johann Wilhelm Gätig und Boyke Rabben zum Seefeld 1500 Rthlr. in Golde im Ganzen oder im Kleinen gegen Weihnachten zinsbar zu 4 Procent zu belegen.
- 22) Ich bin gewillet, am 5. August Nachmittags 1 Uhr in Johann Dav. Kungen Wirthshause bey der Schwerer Kirche 17 Faden Land auf Wefers Bau zwischen den Straken, welche ich 1778 aus Janzius Conuers erblich habe, die seitdem im Gränen gebraucht sind und in den letzten 4 Jahren jährlich 80 Rthlr. reine Heuer gebracht haben, bey annehmlichem Holz zu verkaufen, sonst aber auf 4 oder 6 Jahre zu verheuern; auch sollende Hämme zu verheuern; als auf Janzius Bau 5 Faden nahe beym Kirchhofe, 5 Faden nahe dem Wirthshause

im 8. The und 11 Stück etwas weiter herunter, noch 4 Stück auf Beerforns Bau unmittelbar am gedachten Wirths-
haus. Die letzten 20 Stück sind seit einigen Jahren zum Weiden gebraucht. C. N. Key in Varel.

23) Am 25. Jul. d. J. wird des wehl. Thomas Dierks beweglicher Nachlaß, worunter 3 Pferde, 5 Kühe,
2 Kuhhinder, 3 Milchfäßer, Schaafe und Gänse, einige auf dem Halme stehende Früchte, an Flocken, Haber und
Bohnen, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, Wagen, Krüge, Eggen etc. in dem Sterbhaufe zu klein
Bedrurwarden öffentlich veräußert werden.

24) Die Intestat-Erben von Johann Bückings zum Allser Wurf verstorbenen Ehefrau Helene Cathrine, ge-
borne Pülmanns, werden hiemit eingeladen, auf den 8. August in Dövelgüne zu kommen, und die ihnen in eh-
ner Eheleistung vermachten Gelder von dem Gerichtsamwalde Kuhfrat jun. dafelbst in Empfang zu nehmen.

25) Anton Wispler aus Großwärden im Kirchspiel Ewarden, der jetzt ohngefähr 19 Jahr alt seyn muß,
ist im Jahr 1782 nach dem Kloster Blankenburg gekommen, woselbst er sich bis 1787 aufgehalten, nachher
aber vermist und weiter von ihm nichts in Erfahrung zu bringen gewesen, als daß er, nachdem er aus dem
Kloster gekommen, nach Sandhalten in die Kost verdungen sey. Die Special-Armendirection in Ewarden
wünscht von dem Aufenbalk oder dem etwanigen Abieben dieses Menschen Nachricht zu erhalten, und ersucht
alle, die darum wissen können, ihr solche zu ertheilen.

26) Englische Nähnadeln 100 zu 24 gr. wie auch frische Citronen zu billigen Preisen sind zu haben bey
J. E. Meyer.

27) Die neuesten Bücher der hiesigen Strohmischen Buchhandlung sind: Manthes der Deutschen, 2. Theil,
Enthalt Kaiser Rudolph von Habsburg. Gottfried Wilhelm Freyherr von Leibniz. Gottbold Ephemum Lessing.
Chemnis 1796. 3 Rthlr. Aufskleidungen der Volkervertreter und übrigen Staatsbeamten der Republik Frank-
reich. Paris 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Beytrag zur Biographie des seel. Hofraths und Ritters von Zimmermann
vom Leibmedicus Wichmann in Hannover heraus-
gegebene Krankheits Geschichte. Hamburg 1796. 27 gr. Ein Wort Ueber und Wider Matthias Claudius, von
dem Verfasser der Bemerkungen. Altona 1796. 9 gr. Sinken und Untergang des englischen Finanzsystems
von Thomas Payne. Hamburg und Leipzig 1796. 24 gr. Ideen-Magazin für Liebhaber von Gärten, Englischen
Anlagen und für Besizer von Landgütern. 4. Heft. Leipzig 1796. 1 Rthlr. 36 gr.

28) Im letzten Pferdemarkt ist bey dem Scharwirth Grube im Neuenhaufe ein Pferd stehen geblieben. Der
Eigentümer muß es gegen Anweisung der Merkmale und Estattung der Kosten abfordern.

29) Ein an einer der Hauptstraßen hier in der Stadt belegenes Haus ist unter der Hand zu verkaufen.
Dasselbe ist in vorzüglichem gutem baulichen Stande und mit allen Erfordernissen zur Handlung und Wirthschaft
versehen. Außer 12 Stuben und Kammern hat es ansehnlichen Dielenraum, zwey Keller, drey gestrichene Bö-
den, Hinterplatz, Brunnen, einen großen Stall und Garten. Man kann sich desfalls bey dem Procurator Wol-
ters melden.

30) Der vor dem Haarenthor, neben der Rathöverwandtin Harbers Garten belegene von mir selbst bisher
benutzte Garten nebst dem Garten- und Wohnhause, ist zu verkaufen. Die ihn besehen wollen, finden die Schlicht-
sel beständig bey den Bewohnern des Hauses, und die zum kaufen Lust haben ersuche ich sich bey mir zu melden.
Tenae.

31) Das Grassbornsche in der Nähe des heil. Geistthors und der Kurwiegkrasse am Wall stehende hiesig
vom Cammerrevisor, jetzt Zollinspector Wüttner bewohnte Haus ist durch dessen Abreise auf Michaelis d. J. aus-
zutreten unter billigen Bedingungen zu verheuern, und können Liebhaber sich bey mir an der Kurwiegkrasse mel-
den. Oderburg. W. Meyer.

32) Da ich jetzt eine Parthei neuer Dänischer Herringe zu 3, 2 und 1 1/2 gr. wie auch gute holländische He-
ringe das Stück zu 2 und 1 1/2 gr. erhalten habe, so empfehle ich mich hiermit, wie mit andern bekannten Waar-
ten meinen Gännern und Freunden, und bitte um geneigten Zuspruch.

G. D. A. Burmeister in der Rathshude.
33) Am 9. d. ist auf dem Wege von Alteneß nach Bardewisch ein meerischaumener Weisenkopf mit silber-
nem Beschlag und einem weißen Rohr mit einer grünen Scheibe verlohren. Wer selbige gefunden hat, wird
gebeten, sie an die Expedition der Anzeigen zu senden und kann ein gutes Fundgeld erwarten.

34) In der St. Lambert Kirche habe ich folgende Kirchenstellen zu vermietzen, als: auf der großen Tre-
del Südwests, 4 Mannskellen als auf der Bank lit. B. Pro. 15. lit. D. Pro. 27. lit. E. Pro. 34 und 37.
Am Mittelgange Nordwests eine Frauenselle im Stuhl lit. D. Pro. 20. In St. Nicolai Kirche der ganze
Stuhl mitten in der Kirche nahe vor dem Rathsherrnstuhl. Alle Stellen können gleich angetreten werden.
J. A. Grovermann Wittve.

35) Der Schulrath Harm Osterloh zu Brestrup hat 100 Rthlr. Schulcapital sofort jnsbar zu belegen.

36) Dodo Wierichs zu Baitwarden hat als Schulrath 20 Rthlr. sofort jnsbar zu belegen.

37) Es soll die zu dem Nachlaß des wehl. Johann Weiking gehörige Hofstelle zum Hahnenknop mit ohnge-
fähr 69 Tücker Landes anderweit auf ein Jahr den 15. Jul. d. J. in wehl. Chirurgi Mees Wittwen Wirths-
haufe in Dövelgüne öffentlich meistbietend verheuert werden.

38) Meine am 1sten dieses in Oltmann Wehrens Wirthshause zu Altenhüntorf zu verkaufende Altenhüntor-
fer Bau, ist ohne das Moorland nach dem Erdbuche 39 Tücker groß, und geben davon nur an Contribution und
ordinairen Gefälle jährlich 25 Rthlr. 59 gr. 3/4 schv. Das darauf stehende Wohnhaus nebst Scheune ist in gutem
Stand und erfolgt wenn völlig hinlänglich geboten wird der Zuschlag sogleich, da dann die Hälfte des
Kaufschillings auf Verlangen des Käufers, auf der ersten Hypothek zu 3 Procent jnsbar stehen bleiben kann, son-
sten aber selbige auf 4 Jahre sogleich wieder Stückweise verheuert werden wird.

39) Da das Ieversche Scheidenschießen am Montage den 25. Juli angesetzt ist, so wird solches den Lieb-
habern und Freunden, so daran Antheil zu nehmen wünschen, hiemit ergeben bekannt gemacht. Auch wird
zugleich angezeigt, daß das gewöhnliche Vogelschießen den darauf folgenden Mittewochen den 27. seinen Anfang
nehmt. Jever. Schßmann.
Schützen-Gesellschaft dafelbst.